

KUNSTFESTIVAL AM ATTERSEE
12.07. BIS 03.08.2025

PERSPEKTIVEN

AUSSTELLUNG
MUSIK
KINO

WORKSHOPS
ESSEN

PERFORMANCE
MODE
SCHLAFEN

DYSTOPIE UTOPIE

Willkommen bei den **PERSPEKTIVEN 2025**.

Zwischen **DYSTOPIE** und **UTOPIE**. Zwischen Dauerkrise und Möglichkeit. Zwischen *alles brennt* und *was wäre, wenn ...?* Was bleibt, wenn das Bestehende zerbröckelt? Was kommt, wenn es keine Sicherheiten mehr gibt? Und welche Rolle spielt Kunst inmitten dieser tektonischen Verschiebungen? Wir glauben: eine sehr konkrete.

Deshalb ist dieses Festival ein Ort des Denkens, Fragens und Ausprobierens – gegen Zynismus, gegen Resignation, gegen das Mantra vom *eh nix ändern können*. Drei Wochen lang loten wir am **ATTERSEE** die Risse der Gegenwart aus: Klimakollaps. Autoritäre Backlashs. Krieg als Dauerzustand. Ignoranz mit System. Rechtsruck trifft auf Widerstand. Kontrolle auf Körper. Heimat auf Ausschluss. Was bleibt? Was kippt? Was ist möglich? Multidisziplinär. Immersiv. Wach. Mit einer kollabierenden bürgerlichen Welt von **ANGÉLIQUE AUBRIT** und **LUDOVIC BEILLARD**. Mit bewohnbaren Seen von **ALFREDO BARSUGLIA**. Mit Performances, die Grenzen verschieben. Mit Musik, die wütet und bleibt. Mit Kino auf Rädern. Mit gemeinsamen Frühstück, Diskurs in der Sauna, Mode im Kiosk – und einem Schlafprojekt, das Besucher:innen ermöglicht, eine Nacht auf einem See zu verbringen.

So viel sei verraten: Es ist nicht der Attersee. Und das alles mit einem Festivalteam, das im Kern aus genau zwei Menschen besteht: Wir – **BARBARA GÖLLES** und **THOMAS KASEBACHER** – kuratieren, koordinieren, kalkulieren, kommunizieren und kochen. In der Vorbereitungsphase und während der Umsetzung unterstützt uns ein kleines, temporäres Team – begleitet von engagierten Freiwilligen, die sich vor Ort mit voller Energie einbringen und ohne die vieles schlicht nicht machbar wäre. Denn wir sind überzeugt: Nachhaltige Kulturarbeit ist kein Luxus. Sie ist notwendig. Seit der Übernahme 2022 haben wir das Festival strukturell erneuert und künstlerisch geschärft. Heute ist es ein Ort für radikale Ästhetik und soziale Teilhabe – mit international renommierten Positionen und künstlerischen Bezügen zu dieser Region.

Ein Festival, das keine Angst hat, groß zu denken. Die meisten Veranstaltungen folgen dem **PAY-AS-YOU-WISH**-Prinzip. Das Schlafprojekt, die Frühstücke und Workshops sind kostenpflichtig und nur mit Anmeldung zugänglich. 2025 setzen wir unsere Arbeit unter dem Thema **DYSTOPIE** und **UTOPIE** fort: Als Einladung zum Fragen, Träumen, Irritieren – und zum Schluss zu kommen: *this is not the end*. Wir freuen uns auf euch. Am See. Im Schlaf. Im Gespräch.

– **BARBARA GÖLLES** und **THOMAS KASEBACHER**
Leitung und Team **PERSPEKTIVEN FESTIVAL**

Die Kurator:innen kochen zur **ERÖFFNUNG** am 12. Juli und laden um 19:00 Uhr in der Atterseehalle zu Tisch!

BARBARA HORVATH (Kuratorin im KunstHausWien) moderiert am 13. Juli um 11:00 Uhr ein Künstler:innen-Gespräch mit Angélique Aubrit, Ludovic Beillard und Alfredo Barsuglia in der Atterseehalle.

Für alle Veranstaltungen gilt **PAY AS YOU WISH**. Außer für folgende Veranstaltungen ist eine verbindliche und kostenpflichtige Anmeldung unter **PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM** notwendig.

Schlafen **BETTHUPFERL**

Ort Ausstellung von Alfredo Barsuglia – Atterseehalle
Datum jeden Samstag auf Sonntag
Preis Doppelbett €55 p.P., Einzelbett €65 p.P. inkl. Frühstück
Limit 15 Plätze pro Wochenende
Buchung **PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM**
Betreff Schlafen + Wochenende 1, 2, 3 oder 4

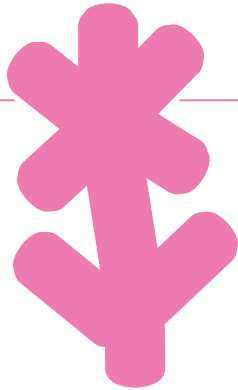
Frühstücke supported by **POP CHOP**

Ort Atterseehalle
Datum jeden Sonntag
Uhrzeit 09:00
Preis €35 pro Person für Nicht-Übernachtungs-Gäst:innen
Buchung **PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM**
Betreff Frühstück + Sonntag 1, 2, 3 oder 4

Tanzworkshop **DORIS UHLICH**

Ort Atterseehalle
Datum 02. August und 03. August
Uhrzeit 16:00 und 11:00
Preis €30 für einen Tag, €50 für zwei Tage
Buchung **PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM**
Betreff Tanzworkshop Doris Ulich

Einfach und schnell über **OEBB.AT** oder **WESTBAHN.AT** bis ins Zentrum von **ATTERSEE AM ATTERSEE**.



- | | |
|---|---|
| 1 ATTERSEEHALLE
Kirchenstraße 1 | 5 MUSIKPAVILLON
Landungsplatz |
| 2 BAHNHOFSVORPLATZ
Attersee Bahnhof | 6 KIOSK
Nußdorferstraße 8 |
| 3 ERLEBNISBAD SAUNA
Nußdorferstraße 15 | 7 TURNZAAL VOLKSCHULE
Sportstraße 30 |
| 4 EVANGELISCHE KIRCHE
Schustergasse 1 | 8 WASCHPLATZ
Hauptstraße 3 |



Die Ausstellung **DIE PFORTEN DER HÖLLE SIND IMMER OFFEN. (SELBST NACH MITTERNACHT)** von **ANGÉLIQUE AUBRIT und LUDOVIC BEILLARD**, eigens für das **PERSPEKTIVEN 2025** entwickelt, ist Teil ihrer fortlaufenden künstlerischen Arbeit. In der begehbaren Installation zeigen sie ein bürgerliches Wohnzimmer nach dem gesellschaftlichen Zusammenbruch, bevölkert von lebensgroßen Holzfiguren.

Die Ausstellung ist täglich zugänglich – an den Samstagen werden die Figuren von Performer:innen zum Leben erweckt. Dabei entstehen vier miteinander verbundene Szenen, in denen Realität, Fiktion und psychodramatische Rollen miteinander verschwimmen.

Nach dem Zusammenbruch des globalen Wirtschaftssystems am 22. Juni 2025 wurde die Ordnung der Dinge umgekehrt: Geld und Eigentum verloren jeglichen Wert, was zahlreiche Konflikte zwischen den sozialen Klassen auslöste, die fortan gezwungen waren, Ressourcen zu teilen.

Clod erwacht panisch auf der Couch eines bürgerlichen Wohnzimmers, ohne zu wissen, wie sie dorthin gelangt ist. Am anderen Ende eines langen Tisches sitzt Andrée, eine ältere Frau, die gerade zu essen beginnt. Zu ihrer Linken schenkt Marco, ihr Butler, ihr ein Glas Wein ein.

Clod springt plötzlich auf und läuft zur Tür, wird jedoch von Krämpfen gepackt und bricht zusammen. Als sie die Augen wieder öffnet, beugt sich Marco über sie und reicht ihr ein Glas Wein...

Seit 2021 arbeiten Angélique Aubrit und Ludovic Beillard gemeinsam an Skulpturen, Installationen, Videos und Zeichnungen. In ihren Arbeiten vermischen sich persönliche Erzählungen mit der Inszenierung von Figuren in Videos und Performances, die intimen, psychodramatisch aufgeladenen Situationen entstammen, bevor sie wieder zu leblosen Puppen in Skulpturform erstarren, die diese Geschichten in sich tragen.

@ludovicbeillard @i_saw_you_in_my_dreams

Ort	Atterseehalle
Datum	durchlaufend
Uhrzeit	Mo–Fr 10:00–13:00 und 17:00–20:00
	Sa 10:00–13:00 und 15:00–20:00
	So 10:00–13:00

Foto © Angélique Aubrit und Ludovic Beillard



DIE PFORTEN DER HÖLLE SIND IMMER OFFEN. (SELBST NACH MITTERNACHT) ist eine interaktive Theater-Installation. Innerhalb dieses Settings entwickeln sich vier Geschichten, die alle von derselben Ausgangssituation ausgehen und jeweils an den Samstagen live in der Ausstellung miterlebt werden können. 4 Samstage, 4 verschiedene Performances. Das Publikum findet sich in einem räumlich gewordenen Albtraum wieder und wird Zeuge einer tragischen Szene, in der eine Arbeiterfigur in einem bürgerlichen Umfeld gefangen ist.

Die Stimmen der Figuren werden außerhalb der Installation übertragen. Um die Szene mitzuerleben, müssen die Zuschauer:innen durch die Türen treten und sich unter die Darsteller:innen begeben.

Ort	Atterseehalle
Datum	jeden Samstag – Besucher:innen können kommen und gehen.
Uhrzeit	Sa 16:00–20:00

der bildenden Künste Wien. Seine interdisziplinären Arbeiten verbinden Skulptur, Video, Performance und Installation und thematisieren gesellschaftliche Normen, Wertvorstellungen und Erwartungshaltungen. Barsuglia hinterfragt mit subtilen Eingriffen in den Alltag, was als bedeutend oder belanglos gilt. Ausstellungen u. a. im Belvedere 21 (Wien), MAK (Wien), Kunsthalle Wien, Museum der Moderne Salzburg, Museo de Arte Contemporáneo (Santiago de Chile) und Armory Show (New York). Kommunikation und Kunst sind für ihn eng verwoben – stets mit dem Ziel, neue Perspektiven auf das Alltägliche zu eröffnen.

alfredobarsuglia.com



Foto © Alfredo Barsuglia

HEIMELICH ist ein Ort, ein abstrakter Garten mit zehn abstrakten Beeten, in dessen Mitte sich ein Springbrunnen befindet. Die Beete definieren sich nicht durch Erde und Pflanzen, sondern durch farbiges Wasser und Objekte, die auf dem Wasser schwimmen. Untertags lädt der Garten die Besucher:innen zum Flanieren ein. Am Abend werden die Beete jedoch zu Betten umfunktioniert, die in der Nacht auch als solche benutzt werden können.

Die Beete tragen die Namen von Seen. So gibt es zum Beispiel ein Beet, das *Chiemsee am Attersee* heißt, oder ein anderes mit dem Namen *Eibsee am Attersee*. Für Besucher:innen besteht also die Möglichkeit, eine Nacht auf einem See zu verbringen. Die Szenerie oszilliert zwischen heimelig und unheimlich, zwischen vertraut und verstörend, zwischen klar und unverständlich. Nichts ist so, wie man zu glauben meint. Der Tag unterscheidet sich von der Nacht. Die Metamorphose von Beet zu Bett und wieder zurück wird an den Samstagabenden performativ begleitet.

Ort	Atterseehalle
Datum	durchlaufend
Uhrzeit	Mo–Fr 10:00–13:00 und 17:00–20:00
	Sa 10:00–13:00 und 15:00–20:00
	So 10:00–13:00

WOCHENENDE 1 Das erste Wochenende wird von Alfredo Barsuglia selbst gehostet. Mitten in der Nacht werden Hoffnungen geweckt und Albträume Realität. Die Absurdität des Lebens wird als Metapher, als kurze Sequenz zwischen Schlaf und Schlaf erfahrbar gemacht.

Host Betthupferl mit **ALFREDO BARSUGLIA**

Thema Zehn Dutzend Respirationen (Performance Nacht)

WOCHENENDE 2 Mona Matbou Riahi – Klarinetistin, Klangforscherin und Meisterin der Übergänge – gestaltet diese Nacht mit feinem Gespür für Atmosphäre. In ihrem 20-minütigen Einschlaf-Set verbindet sie Einflüsse aus ihrer iranischen Herkunft mit elektronischen und improvisierten Klangwelten. Kein linearer Aufbau, sondern ein ruhiger Soundfluss zum Abtauchen und Träumen.

Host Betthupferl mit **MONA MATBOU RIAH**

Thema Between Sounds

WOCHENENDE 3 period. und DJ Terror laden zur nächtlichen Sleeping Session mit 1:1 Tarot-Readings und einer eigens kuratierten Sweet-Dreams-Playlist. Zwischen Symbolik, Sound und Schlaf verschwimmen die Grenzen von Zukunft, Phantasie und Realität.

Host Betthupferl mit **PERIOD. MAGAZIN, DJ TERROR**

Thema Sweet Dreams Are Made of This

WOCHENENDE 4 Tina Amerstorfer erforscht Schreibprozesse und zeitgenössischen Tanz. An der Akademie der bildenden Künste arbeitet sie an ihrer Dissertation *Un-heimliche Intimitäten*. An diesem Abend erwartet Teilnehmer:innen ein kollektives somatisches Ritual, bei dem das metaphorische Feld des Wassers ertastet wird. Durch einfache Bewegungen, tiefe Dehnungen und den Klang von Walen werden die Körper in einen tiefen Schlaf gelockt.

Host Betthupferl mit **TINA AMERSTORFER**

Thema Liquid Poetics

Ort Ausstellung von Alfredo Barsuglia – Atterseehalle

Datum jeden Samstag auf Sonntag

Preis Doppelbett €55 pro Person, Einzelbett €65 pro Person

Limitiert 15 Plätze pro Wochenende

Buchung **PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM**

Betreff Schlafen + Wochenende 1, 2, 3 oder 4

Ort	Atterseehalle
Datum	jeden Sonntag
Uhrzeit	09:00
Preis	€35 pro Person für Nicht-Übernachtungs-Gäst:innen
Buchung	PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM
Betreff	Frühstück + Sonntag 1, 2, 3 oder 4

Foto ©Sabine Hauswirth



SONNTAG 13.07. *S'Cazzo* ist Anna-Sophie Müller. Mitten im buzzing Wiener Brunnenmarkt leuchtet es bei Stand 119 pink. Trinken – Essen, Urlaubsfeeling. Bunt gemischt, eine wechselnde Karte mit *Omas Klassikern* neu adaptiert und *Italo Tapas*. Das gibt es zum Auftakt der sonntäglichen Frühstücksreihe.

@scazzo.1160

Foto © Aya Gadelhak



SONNTAG 20.07. *LEV* begann mit einem Glas Arak, ein paar Erinnerungen – und der Idee, Orte zu schaffen, an denen *Essen verbindet*. Heute lädt das Projekt von Julia und Husein regelmäßig zu kulinarischen Erlebnissen ein, bei denen weit mehr als nur gekocht wird.

LEV ist ein Projekt zwischen Herkunft und Gegenwart, zwischen Alltag und Fest. Es ist ein Versuch, Kultur über Geschmack zugänglich zu machen – und ein Ort, an dem Gastfreundschaft nicht inszeniert, sondern gelebt wird. @lev_vienna



SONNTAG 27.07. Durch *Döner Veltliner*, bringt Chef Mete Selis türkische Kochkunst auf den Punkt – mit einem Fokus auf kräftige, ultra-saisonale Zutaten. Das ist kein gewöhnliches Frühstück, sondern ein Start in den Tag mit mutigen, *modernen Aromen* und einer *Prise Schärfe*. Ein Stück osmanische Geschichte. @doenerveltliner



SONNTAG 03.08. *Ozan Saygi* – Spitzenkoch mit klassischer Musikausbildung und feiner kulinarischer Handschrift. Geboren in Istanbul, ausgebildet in Paris bei Le Cordon Bleu, geprägt von Frankreichs Spitzenköchen wie Eric Briffard und Christoph Hardiquet. Zurück in Österreich verfeinerte er sein Können in Wiener Top-Restaurants wie Le Salzgries, bei Konstantin Filippou und im Taubenkobel. Ozan zaubert ein *französisches Frühstück vom Feinsten!*

Foto © Smallstage Photography



Das Universum ist kalt und gleichgültig. Tote Sterne ziehen einsam ihre Bahnen im Licht sterbender Sonnen. Nur selten stehen die Zeichen günstig, nur selten geschieht etwas, das Hoffnung macht. Die Träume sind geplatzt, die Märkte erschöpft, alles verprasst, alles verschüttet. Die Herzen sind verschlossen, das Ende des Wachstums erreicht.

Sind das die letzten Tage? Jede und jeder für sich allein – das wäre wirklich schade.

Man sagt, Österreich sei die Versuchsstation für den Weltuntergang. Da ist es nur recht und billig, dass **CELESTIAL GUARD** es sich nicht nehmen lässt, den passenden Soundtrack dazu beizusteuern.

Die Band Celestial Guard besteht aus Joe Albrecht und Ronald Raimund, live werden sie von Wolfgang Schlägl (I-Wolf, ehem. Sofa Surfers, uvm.) an den Keys, von Leo an der Gitarre (ehem. Petrol Girls) und Michael Lind (Dun Field Three, Pippa, ehem. Velojet, uvm.) am Schlagzeug verstärkt. @celestialguardmusic

Ort	Musikpavillon
Datum	12. Juli
Uhrzeit	21:30

Foto © Nahwand Jaff



Foto © Philippe Gerlach

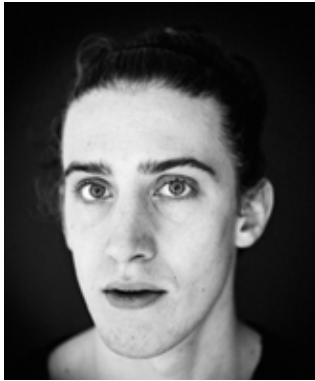


Foto © Ingo Pertramer

Mona Matbou Riahi, geboren in Teheran, ausgebildet ebendort und in ihrer neuen Heimatstadt Wien, verbindet in ihrer Musik nahtlos zeitgenössische und klassische Elemente. Mittels Improvisation, elektronischer Experimente und innovativen Techniken erforscht sie neue und ungehörte Klänge. monamatbouriahi.com

Isabella Forciniti ist eine in Wien lebende Klangkünstlerin aus Italien. Sie arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Performance, Komposition und Forschung. Ihre Musik pendelt zwischen sorgfältig ausgearbeiteten Arrangements, Manipulationen räumlicher Wahrnehmungen und freier Improvisation. isabella.klingt.org

Manu Mayr ist Bassist und in verschiedenen Bereichen der zeitgenössischen Musik aktiv – von Neuer Musik über Elektronik, Jazz und Improvisation bis zu Pop. Er tritt international als Solist, Ensemblemitglied und Sideman auf. manumayr.com

Ort Evangelische Kirche
Datum 19. Juli
Uhrzeit 21:00

Die überaus umtriebige Klarinetistin, Klangkünstlerin und Komponistin **MONA MATBOU RIAHI** begibt sich in diesem Projekt gemeinsam mit **ISABELLA FORCINITI** und **MANU MAYR** auf eine experimentelle Reise in die Grenzregionen zwischen akustischer und elektronischer Musik. Inspiriert von Adrienne Richs Gedicht *Diving into the Wreck* zielt das Projekt darauf ab, eine neuartige Klangwelt zu schaffen, die Science-Fiction-artige Soundscapes mit improvisatorischen Kompositionen vereint.

Dabei kommen Drone-, Noise- und Elektronik-Elemente zum Einsatz. Die **EVANGELISCHE PFARRKIRCHE ATTERSEE** fungiert als perfekter Ort, um in diese Klangwelten einzutauchen.

Foto © Tim Reiche



Die **LEBER** ist ein Organ mit vielen Aufgaben. Arbeitet sie nicht mehr richtig, kann dies schwerwiegende Folgen für den gesamten Körper haben. Die Ursache für Lebererkrankungen ist das Fehlen eines moralischen Kompasses, welcher durch Egoismus ersetzt wird.

Typische Symptome sind demnach Fremdenhass, tradierte Rollen, Sexismus, Korruption und Manipulationsreden. Eine gesunde Denkweise sowie Punk kann Leberschäden vorbeugen. Unsere Leberwerte sind das Ergebnis einer feministischen Abrechnung mit dem Patriarchat und den verzerrten Machtverhältnissen. **LEBER** ist eine oberösterreichische Punk Band – endlich live im **MUSIKPAVILLON** in **ATTERSEE AM ATTERSEE**.

Ort Musikpavillon
Datum 2. August
Uhrzeit 21:30

Die Band Leber besteht aus Andrea (Gesang, Bass), Lisa (Gitarre), Nadine (Gitarre), Lary (Synthesizer) und Hannes (Schlagzeug). [@leberpunk](https://www.instagram.com/leberpunk)

Sebastian Lehner entzerrt, entsorgt und entziffert seine Umwelt. Gesellschaftliche Phänomene und Gebräuche schaffen dabei den Nährboden seiner Arbeiten. Die Entgleisung von Formwahrnehmungen, die Zerstörung von Autoritäten und die Dekonstruktion identitätsstiftender Konsum- und Kulturgütern bilden exemplarische Themenschwerpunkte. In seinen Ausstellungen extrahiert

Sebastian Lehner Dinge aus der Homogenität des Alltags – neu arrangiert und lautstark inszeniert liegen dabei Anspannung und Auflösung nah beieinander. Ob mit feiner Klinge oder Baseballschläger – Lehner sabotiert, bricht mit gefestigten Normen und legt Konflikte offen, die eine Gesellschaft in Bezug auf ihre immerwährende Identitätsfindung mit sich trägt.

sebastianlehner.at

Ort
Datum
Uhrzeit

Waschplatz
19. Juli
19:30

GUSTAV TRINKT ist eine skulpturale Intervention im öffentlichen Raum am **UFER DES ATTERSEES**. Ein überdimensionaler rot-weiß-roter Strohalm wird in wiederkehrenden Performances zum Seeufer getragen und ins Wasser gesetzt. Was auf den ersten Blick humorvoll wirkt, ist eine bewusst gesetzte Geste, die sich kritisch mit dem Zugang zu natürlichen Ressourcen und öffentlichem Raum auseinandersetzt. Ergänzt wird das Projekt durch eine temporäre Bar, an der Drinks serviert werden.

Und ganz nebenbei erinnert es daran, dass Österreich zwar erstklassiges Trinkwasser hat – aber oft lieber Hochprozentiges konsumiert. *Prost!*



Bild © Sebastian Lehner

Startort
Datum
Uhrzeit

Erlebnisbad Sauna
2. August
18:00

Die Orgelpfeife – einst Teil der antiken Hydraulik, eines Instruments, das Klang durch Wasser- und Luftdruck erzeugte – zählt zu den frühesten Klangkörpern der westlichen Musikgeschichte. Im Mittelalter wurde sie in monumentale Architekturen und liturgische Systeme eingebettet: als sakraler Resonanzraum.

In **ECHO BODY** löst die Tänzerin und Choreographin **MAGDALENA FORSTER** die Orgelpfeifen aus diesen historischen Kontexten und bringt sie in eine experimentelle Gegenwart: als eigenständige Klangkörper, Stimmen, Resonanzräume. Archivmaterial tritt in Dialog mit Raum, Architektur, Publikum und Umgebung. Es entsteht ein Netz aus Bewegung und klanglichen Erkundungen – mit Hydroakustik, Wind und erweiterten Vokaltechniken. Zentral ist **FORSTERS** Auseinandersetzung mit Luft, Atem und Resonanz – der Übergang vom Atem zur Luft: ein spürbarer Moment, der die Grenze zwischen Innen und Außen markiert.

Die reaktivierten Pfeifen und die daraus entwickelte Installation werden zu einem Instrument, das diesen Übergang räumlich und klanglich übersetzt. **ECHO BODY** wird beim **PERSPEKTIVEN FESTIVAL 2025** in mehreren Teilen und an verschiedenen Orten realisiert.



Foto © Manuel Carreon Lopez

Magdalena Forster ist Tanz- und Performancekünstlerin in Wien. Ihre materialbasierte Arbeit ist geprägt von taktiler Interaktion, manueller Praxis und einem Hintergrund im Gesundheitsbereich. Zwischen Live- und Score-basierten Formaten erforscht sie feine Dynamiken – und schafft Verbindungen, die gleichermaßen intim und weitreichend wirken. Im Zentrum: Klang, Resonanz, Atem und Stimme. Zuletzt zeigte sie *Hearth* (2025) und *Bile* (2023) in Koproduktion mit dem Tanzquartier Wien. Weitere Stationen: Kunstraum Niederösterreich, Kunsthaus Zürich, Angewandte Lab Wien, Festival der Regionen, BRUX Innsbruck und Sonic Territories. [@magphorster](https://www.instagram.com/magphorster)

A Anmeldung erforderlich unter [PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM](mailto:perspektiven.attersee@gmail.com)

WE 1	Sa 12. Juli	15:00–19:00	AUBRIT und BEILLARD – Die Pforten der Hölle...	Ausstellung	Atterseehalle
		15:00–19:00	Performance von AUBRIT und BEILLARD	Performance	Atterseehalle
		15:00–19:00	ALFREDO BARSUGLIA – Heimelich	Ausstellung	Atterseehalle
	ERÖFFNUNG	19:00	Die Kurator:innen laden ein und kochen.		Atterseehalle
		21:00	EVA BLUT – After Eight	Mode	Kiosk
		21:30	CELESTIAL GUARD	Konzert	Musikpavillon
		23:00	 Beththupferl hosted by ALFREDO BARSUGLIA	Schlafen	Atterseehalle
	So 13. Juli	09:00	 FRÜHSTÜCK S'Cazzo	Essen	Atterseehalle
		11:00	Artist Talk moderiert von BARBARA HORVAT mit Angélique Aubrit, Ludovic Beillard Alfredo Barsuglia	Diskurs	Atterseehalle
	WE 2	Sa 19 Juli	16:00–20:00	Performance von AUBRIT und BEILLARD	Performance
		18:30	MARGARET AND HERMIONE – Campari Soda	Mode	Kiosk
		19:30	SEBASTIAN LEHNER – Gustav trinkt	Performance	Waschplatz
		21:00	MATBOU RIAH, FORCINTI und MAYR	Konzert	Evang. Kirche
		22:30	 Beththupferl hosted by MONA MATBOU RIAH	Schlafen	Atterseehalle
So 20. Juli		09:00	 FRÜHSTÜCK LEV	Essen	Atterseehalle
		11:00	MAGDALENA STAMMLER	Performance	Atterseehalle
Sa 26. Juli		16:00	MILIEU KINO – Noch lange kein Lipizzaner	Kino	Milieu Kino
		16:00–20:00	Performance von AUBRIT und BEILLARD	Performance	Atterseehalle
		18:30	ROSA MOSA – Sake	Mode	Kiosk
WE 3		19:30	PERIOD. MAGAZIN	Diskurs	Sauna
		21:00	MILIEU KINO – To Close Your Eyes And See Fire	Kino	Milieu Kino
		22:30	Beththupferl hosted by PERIOD. MAGAZIN	Schlafen	Atterseehalle
		23:00	MILIEU KINO – Roter Himmel	Kino	Milieu Kino
	So 27. Juli	09:00	 FRÜHSTÜCK Döner Veltliner	Essen	Atterseehalle
		11:00	MILIEU KINO – Noch lange kein Lipizzaner	Kino	Milieu Kino
	Sa 02. August	16:00	 DORIS UHLICH – Tanzworkshop	Workshop	Turnsaal
		16:00–20:00	Performance von AUBRIT und BEILLARD	Performance	Atterseehalle
		17:00	MESHIT – Eis	Mode	Kiosk
		18:00	MAGDALENA FORSTER – Echo Body	Performance	Sauna
WE 4		20:30	LEBER	Konzert	Musikpavillion
		22:30	 Beththupferl hosted by TINA AMERSTORFER	Schlafen	Atterseehalle
	So 03. August	09:00	 FRÜHSTÜCK Ozan Saygi	Essen	Atterseehalle
		11:30	 DORIS UHLICH – Tanzworkshop	Workshop	Turnsaal
	AUSKLANG	11:00	MARIA HOFER – Die endgültige Prognose...	Performance	Atterseehalle
	DURCHLAUFENDE AUSSTELLUNGEN		AUBRIT, BEILLARD – Die Pforten der Hölle ...	Ausstellung	Atterseehalle
			BARSUGLIA – Heimelich	Ausstellung	Atterseehalle
			BARSUGLIA – Gilemieh	Ausstellung	Atterseehalle
	MODE KIOSK	12. bis 14. Juli	EVA BLUT	Mode	Kiosk
		18. bis 21. Juli	MARGARET AND HERMIONE	Mode	Kiosk
	26. und 27. Juli	ROSA MOSA	Mode	Kiosk	
	31. Juli bis 02. Aug	MESHIT	Mode	Kiosk	
MILIEU KINO	22. bis 27.Juli, siehe S. 23 und auf Social Media			Kino	Bahnhofsvorpl.
ÖFFNUNGSZEITEN					
ATTERSEEHALLE & CAFÉ SEEBLICK					
KIOSK					

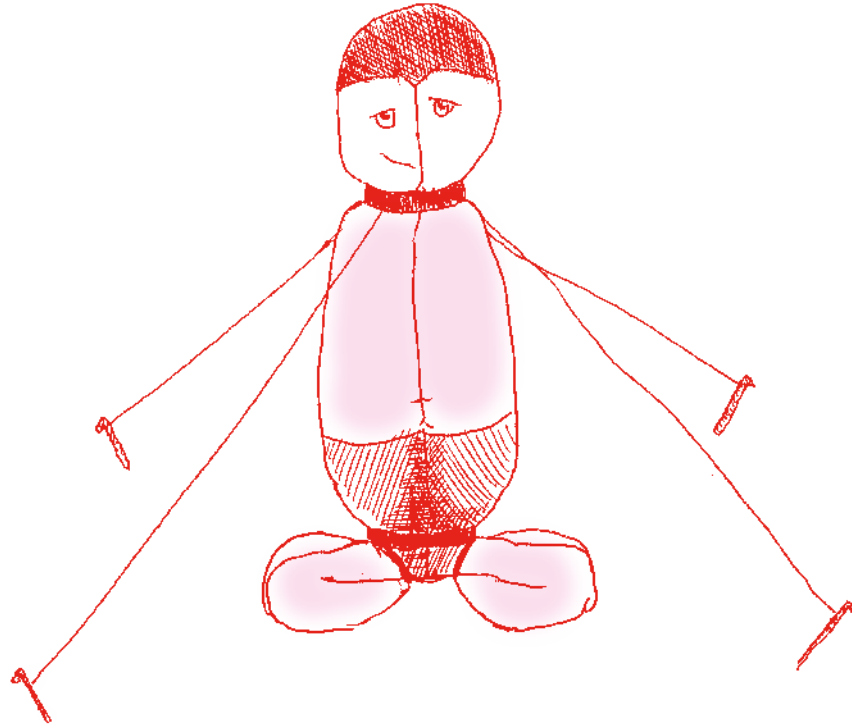


Bild © Alfredo Barsuglia

GILEMEIH ist ein Totem für die Besucher:innen des Perspektiven Attersee Festivals und bezieht sich formal, weil aus demselben Material, wie die Beete gebaut, auf den *Garten* mit dem Titel **HEIMELICH** in der Atterseehalle. Liest man das Wort **GILEMEIH** rückwärts, klingt es nicht mehr wie ein Name, sondern heißt es *heimelig*. Freundlich und lustig, schwenkt **GILEMEIH** im Wind und verweist auf die Ausstellung und den Möglichkeitsraum, der sich während der Sommermonate bietet.

Ort
Datum Vorplatz Atterseehalle
durchlaufend

Ort
Datum Stern und Hafferl Wiese
durchlaufend

Im Rahmen des Projektes **FREIE KIOSK KULTUR** soll ein ehemaliger Kiosk des Typs **K67** des slowenischen Architekten Saša Mächtig wiederbelebt und als multifunktionaler, mobiler Raum für kreative Bespielungen etabliert werden. Die modulare und leichte Bauweise des ca. 4,5 m²-großen Kiosks ermöglicht die Repositionierung des Kiosks an wechselnden Orten und ist somit ideal für Kooperationen mit unterschiedlichsten Initiativen wie temporäre Zwischennutzungen, Festivals und weitere Akteure der Kultur- und Eventbranche.

Das wandlungsfähige Design ermöglicht eine einfache Anpassung des Kiosks auf individuelle Bedürfnisse unterschiedlicher kreativer Formate. Die Nutzungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt: Ob als Podcast-Studio, Bühne, Ausstellungsfläche oder DJ-Booth bis hin zur Bespielung als Shop, Bar oder Food-Pop-up – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Foto © Anastasia Kudriavtseva



Beim Perspektiven Festival 2025 wird der Kiosk – zuletzt als Trafik in Slowenien genutzt – in seinem ursprünglichen Zustand reaktiviert und mit Mode der Wiener Labels Eva Blut, Margaret and Hermione, Rosa Mosa und Meshit bespielt. [@fkk_wien](#)

Unter dem Label Eva Blut entwirft Eva Buchleitner seit 1999 Mode und Accessoires. Seit 2010 liegt der Fokus auf dem Design innovativer, wandelbarer Taschen. evablut.com



Foto © Bela Borsodi

EVA BLUT Taschen sind funktional und vereinen Leichtigkeit und Wandelbarkeit. Das Ziel ist klar: Taschen von **EVA BLUT** sollen sich beim Tragen gut anfühlen und bei aller Funktionalität mehr Statement als Gebrauchsobjekt sein. Die wandelbaren und eleganten Begleiter entsprechen hohen Ansprüchen an Qualität und Design.

Wie werden die kleinen Räume, in denen sich die Dinge befinden, die wir gerne mit uns haben, geformt? **EVA BLUT** erforscht diese Räume spielerisch. Das Resultat sind Taschen in puren Formen, klaren Linien und mit überraschenden Funktionen.

„An Taschen interessiert mich, dass sie die Grenze zwischen Look und Funktion markieren. Zwischen Mode und Produktdesign. Sie zeigen, wie jemand wirken will.“

Ort	Mode Kiosk
Datum	12. bis 14. Juli
Uhrzeit	10:00–13:00 und 16:00–20:00
	12. Juli, 21:00 AFTER EIGHT

Foto © Vrinda Jelinek



Being naked is the first most sustainable option. Margaret and Hermione is the second. **MARGARET AND HERMIONE** steht für markante und bunte Farbkombinationen. Alles ist untereinander kombinierbar und ergänzbar, wie ein Baukastensystem. Die wendbare und nachhaltige Bademode wird aus recycelten Fischernetzen hergestellt und in einer kleinen, auf Swimwear spezialisierten, Manufaktur in Portugal gefertigt.

Die Gründerin **BARBARA GÖLLES** setzt mit ihrer einzigartigen Ästhetik und Bildsprache ein Statement, indem sie das patriarchale Narrativ von Bademode zerschmettert. *„Entscheidend ist, dass die Bademode gut sitzt und man sich darin wohlfühlt“*, sagt Gölle. Ihr Ansatz geht weit über das bloße Design hinaus: Ihre Kollektionen bieten durchdachte Schnitte, präzise Verarbeitung, hochwertige Materialien und eine perfekte Passform – für viele Körper und das in Größe 36 bis 48.

Barbara Gölle studierte Mode an der Universität für Angewandte Kunst Wien, arbeitete bei Alexander McQueen in London und designte für die Hutmanufaktur Mühlbauer, bevor sie vor 10 Jahren das Label Margaret and Hermione gründete. [@margarethermione.com](https://margarethermione.com)

Ort	Mode Kiosk
Datum	18. bis 21. Juli
Uhrzeit	10:00–13:00 und 16:00–20:00
	19. Juli, 18:30 CAMPARI SODA



Foto © Katarina Šoškić

Rosa Mosa vereint handwerkliche Präzision mit stilistischer Unabhängigkeit. Das 2001 in Wien gegründete Label von Yuji Mizobuchi (Kyoto) und Simone Springer (Salzburg) kombiniert österreichische und japanische Perspektiven zu einem einzigartigen Designansatz.

rosamosa.com

ROSA MOSA steht für lokale Fertigung mit globaler Ausstrahlung – ein Avantgarde-Projekt, das kulturelle Vielfalt, Individualität und Nachhaltigkeit in jedem Detail feiert. In der Wiener Werkstätte entstehen handgefertigte Schuhe, Taschen und Accessoires, gefertigt aus hochwertigen, vegetabil gegerbten Materialien. Die Produkte verbinden die Intimität traditioneller Techniken mit zeitgenössischer Formensprache und verleihen dem Begriff *altmodisch* neue Relevanz.

Inspiziert von ihrer kulturellen Herkunft und ausgebildet am *Cordwainers College London*, arbeiten sie mit traditionellen Handwerker:innen aus Österreich, Italien und Osteuropa zusammen – etwa Teppichweber:innen, Korbflechter:innen und Stoffdrucker:innen.

Ort	Mode Kiosk
Datum	26. bis 27. Juli
Uhrzeit	10:00–13:00 und 16:00–20:00
	26. Juli, 18:30 SAKE

Foto © Simon Trummer



Nachdem **MESHIT** einige Jahre international in ausgewählten Shops vertreten war, fokussiert sich das Label seit 2019 auf den eigenen Multi-Brand Store mit angeschlossener Werkstatt in Wien. Der Stil zeichnet sich durch die Kombination klassischer Elemente mit modernen Schnitten und unkonventionellen Details aus. Humor ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit und zeigt sich oft in verspielten, überraschenden Akzenten. Nachhaltige und faire Produktionsbedingungen sowie die Verwendung hochwertiger Materialien sind zentrale Aspekte der Philosophie von **MESHIT**.

Im Jahr 2019 wurde die Zweitlinie *Laricha* ins Leben gerufen, ein gemeinsames Projekt mit *Kasa Schild* für welches ausschließlich mit recycelter, oberösterreichischer Bettwäsche gearbeitet wird. Die Produktion der Kollektionen erfolgt in Wien.

Ort	Mode Kiosk
Datum	31. Juli bis 02. August
Uhrzeit	10:00–13:00 und 16:00–20:00
	02. August, 17:00 EIS

Das Wiener Modelabel meshit wurde 2010 von Lena Krampf und Ida Steixner gegründet und steht seither für eine authentische, subkulturell geprägte Herangehensweise an zeitgenössische Mode. meshit.at



Foto © Karin Hackl

Das Milieu Kino ist ein Projekt von Max Kaufmann. Neben seiner Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Odeon Theaters hat er es konzipiert und fertiggestellt. Das Milieu Kino fungiert als Plattform für Künstler:innen und Kreativ-schaffende.

Das mobile **MILIEU KINO** befindet sich in einem eigens dafür umgebauten LKW. Mit nur einem Handgriff wird die Rückseite des LKW-Ladekoffers zu einem Foyer mit Kassa und Bar. Mit der Neon-Leuchtschrift, den Plakatvitruinen und den 15 gepolsterten Klappsesseln im Inneren fehlt es dem Kino an nichts, was man sich von traditionellen Kinos erwartet. Ganz anders als diese, ist es jedoch spontan aufstellbar und wird so zum Treffpunkt für ein vielschichtiges Publikum.

Das **MILIEU KINO** ist vom 22. bis 27. Juli vor Ort und spielt abwechselnd folgende drei Filme. *Wochenendtermine siehe nächste Seite. 22. bis 25. Juli siehe Anschlag vor Ort und auf den Social Media Kanälen.*

Ort	Bahnhofsvorplatz
Datum	22. bis 27. Juli
Uhrzeit	siehe nächste Seite und auf Social Media
Preis	Normal €5, Support €10

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER Österreich 2025

Was bedeutet es, dazuzugehören? Die in Österreich geborene Regisseurin *Olga Kosanović* kämpft seit Jahren um die Staatsbürgerschaft – und erzählt in ihrem sehr persönlichen Dokumentarfilm von absurden Hürden, gesellschaftlicher Ausgrenzung und der Suche nach Zugehörigkeit. Mit Gästen wie *Toxische Pommes* und *Judith Kohlenberger*.

Regie **OLGA KOSANOVIĆ**

Dauer 92 min

Spielzeit 26. Juli um 16:00 und 27. Juli um 11:00

Foto © April April



ROTER HIMMEL Deutschland 2023

Ein heißer Sommer an der Ostsee. Vier junge Menschen, flirrende Gefühle, schwelende Konflikte – und plötzlich brennt nicht nur der Wald. *Petzold* erzählt mit eindringlicher Zärtlichkeit von Liebe, Angst und einem Sommer, nach dem nichts mehr ist wie zuvor. Ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären der Berlinale. „Faszinierend, verführerisch, rätselhaft, beunruhigend und berauschend ... *Hans Fromms Fotografie, der berückende Song der*

Wallners, In My Mind, und die fünf begnadeten Schauspieler:innen machen Roter Himmel so bestechend wie hypnotisch. (...) Kino in seiner reinsten Form.“ – Otros Cines

Regie **CHRISTIAN PETZOLD**

Dauer 103 min

Spielzeit 26. Juli um 23:00

Foto © Christian Schulz



TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE Österreich 2023

Ein filmisches Mosaik über Beirut nach der Explosion 2020: Zwischen Trauma, Hoffnung und Protest begleitet der Film Menschen, die versuchen, inmitten von Ruinen weiterzuleben – und trotz allem einen Ausdruck für ihre Gefühle zu finden. Eine bewegende Erzählung von Nähe, Verlust und Überleben.

Regie **NICOLA VON LEFFERN**
und **JAKOB CARL SAUER**

Dauer 98 min

Spielzeit 26. Juli um 21:00

Foto © Stadtkino Filmverleih



Magdalena Stammmler, geboren 1987 in Wien, lebt mit Familie in Oberösterreich. Sie hat Linguistik an den Universitäten Wien und Potsdam studiert und arbeitet als Autorin und Radioredakteurin. 2021 war sie im Rahmen des Festivals der Regionen als „Kulturnautin“ im inneren Salzkammergut tätig, wo sie neben einer Ausstellung auch eine Wanderlesung zum Thema „Frauen.Land. Leben“ präsentierte. Ihre oftmals partizipativen Texte wurden bisher in Literaturzeitschriften, Anthologien und Tageszeitungen veröffentlicht und auf unterschiedlichsten Lesebühnen performt. Zusammen mit Stefanie Jaksch ist Magdalena Stammmler Co-Herausgeberin der Anthologie „Bluten“, die bei Haymon im August 2025 erscheinen wird.
@magdalena_stammmlerella

Ort
Datum
Uhrzeit

Atterseehalle
20. Juli
11:00



Foto © Karin Hackl

MAGDALENA STAMMLER fragt in ihren Texten: Muss das Land geheilt werden? Muss ich vom Land geheilt werden? Und wenn ja, wie? Eines ist klar: es geht nur gemeinsam. Folgerichtig darf das Publikum (mit-)arbeiten, als Chor, als Soundbett, stellt Charaktere im Text dar.

Die Autorin sät literarisches Unkraut auf dem Spannungsfeld zwischen Stadt und Land, jätet Vorurteile und düngt den Text mit Stereotypenkompost. Eine interaktive Textperformance mit Potenzial zur Aufregung; Landpomeranze und urbaner Hipster dürfen sich mitgemeint fühlen.

Ort
Datum
Uhrzeit

Erlebnisbad Sauna
26. Juli
19:30



Foto © David Schermann



Reprofoto © Softcover

Diskurs in der Sauna: Schön genug für den Weltuntergang? Ohne Aufguss, aber mit Haltung: **PERIOD.** lädt zum Gespräch über Schönheit – zwischen Körper, Kultur und Katastrophe.

Was bedeutet Schönheit in Zeiten von Krise und Kontrolle? Drei Aufgüsse mit Künstler:innen des Festivals (t.b.a.) – von Care über Körperbilder bis KI-Ästhetik.

Therese Kaiser und Elisabeth Großschädl sind Gründerinnen und Herausgeberinnen des **period.** Magazins. Als Unternehmensberaterinnen und Kuratorinnen arbeiten sie an der Schnittstelle von Kultur, Gesellschaft und Zukunftsfragen. In ihren Projekten verbinden sie Diskurs mit Intuition und Theorie mit Alltag. **period.at**



Foto © Eylül Aslan



Foto © Alfredo Barsuglia

Doris Uhlich, am Attersee geboren und in Wien lebend, ist Choreografin, Performerin und Tanzpädagogin. Sie entwickelt Projekte mit unterschiedlichen Formaten, von Bühnenstücken bis site-specific Performances und arbeitet mit Menschen unterschiedlicher Biografien und körperlicher Einschreibungen. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den österreichischer Kunstpreis 2024 des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport in der Sparte „Darstellende Kunst“ sowie den Österreichischer Musiktheaterpreis 2024 in der Kategorie „Beste Tanzproduktion“ für ihr Stück SONNE. Weiters tourt und unterrichtet sie international und hat Lehraufträge an Universitäten u.a. im Max Reinhardt Seminar in Wien. dorisuhlich.at

DORIS UHLICH teilt mit den Workshopteilnehmer:innen ihre aktuellen körperlichen Recherchen und choreografischen Interessen. Zentrales Thema ist der Körper als Epizentrum von Aktion und Veränderung. Jeder Körper hat andere Möglichkeiten, seine individuelle Energie in eine tänzerische Form zu bringen. Die Methode, die **DORIS UHLICH** entwickelt hat, nennt sich *Energetic Icons* und lässt individuelle und gemeinschaftliche Energietanzformen entstehen. Dabei wird Bewegung zu einem körpereigenen Treibstoff.

OPEN LEVEL – für Menschen mit und ohne Tanz Erfahrung. Weiters wird **DORIS** auch leichte Tanzchoreografien unterrichten. *Let's dance!*

Ort Atterseehalle
 Datum 02. August und 03. August
 Uhrzeit 16:00 und 11:00
 Preis €30 für einen Tag, €50 für zwei Tage
 Buchung PERSPEKTIVEN.ATTERSEE@GMAIL.COM
 Betreff Tanzworkshop Doris Uhlich

Foto © Lisa Edi



MARIA HOFER ist **FRAU MARIA**. **FRAU MARIA** beschäftigt sich nicht nur auf künstlerisch-schriftstellerischer Ebene mit Aberglauben und Esoterik, sondern legt und deutet seit vielen Jahren im Kontext der internationalen Eliten Tarotkarten. Dabei stehen nicht nur die allbekannten, abgedroschenen und nebensächlichen Lebensfragen nach beruflicher Zukunft oder dem Liebesleben im Zentrum, sondern **FRAU MARIA** stellt in ihrem revolutionären Ansatz tatsächlich relevante Alltagsaspekte in den Fokus: WG-Putzplan, Haarentfernung, öffentliche Verkehrsmittel, Körperpflege, Nachbarschaft, Burnout, Arbeitsplatzintrigen, Bürobedarf, Arbeitsspeicherplatzverbrauch, Software-Updates und ähnliches sind etwa Fragen, die bei diesem ganzheitlichen Ansatz ihren Raum und Anerkennung finden.

Ort Atterseehalle
 Datum 3. August
 Uhrzeit 11:00

Maria Hofer, geboren 1987 in der Steiermark, ist eine österreichische Autorin. Sie studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Wien und veröffentlichte Reportagen im VICE Magazin sowie literarische Texte in The Gap und im SORT-Magazin. Ihr Debütroman Jauche erschien 2015. Mit ihrem zweiten Roman Arsen (2023) gewann sie den Literaturpreis „Schreiberei“. Frau Maria ist Gründungsmitglied der Party-Guerilla-Initiative „die Handleserei“. Ein ungenehmigtes und ausdrücklich nicht in Absprache mit jeweiligen Partyveranstalter:innen erfolgreiches Pop-up Orakelkollektiv.

Maria Hofer – Die endgültige Prognose oder das endgültige Tarot oder Endzeitartot

MAIL perspektiven.attersee@gmail.com
 WEB perspektiven-attersee.at
 INSTAGRAM [@perspektiven.attersee.at](https://www.instagram.com/perspektiven.attersee.at)

SCHLECHTWETTER: Die Veranstaltungen finden bei Schlechtwetter an den jeweils auf der Website und auf Social Media publizierten Ersatzorten statt.

CAFÉ SEEBLICK supported by **CAFFÈ**
VOM SEE in der Atterseehalle
 Mo–Fr 10:00–13:00 und 17:00–20:00
 Sa 10:00–13:00 und 15:00–20:00
 So 10:00–13:00



Foto © Karin Hackl

Intendanz	BARBARA GÖLLES und THOMAS KASEBACHER
Team	LUISE LUTZ
Praktikantinnen	TABEA STROBL und MAREIKE KREMSNER
Grafik	FANNY SEIWALD und LOUIS BARTSCHERER
Webseite	VALERIE BÖHM
Unterstützung	Maria Teicht, Lina und Matthias Gnigler, Familie Hubmayer, Familie Granzner
Dank an	Die dokumentarische Begleitung (Video und Foto) – und an alle Beteiligten

THIS IS NOT THE END.



ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut



stern haffnerl
VERKEHR >>>

attersee
VERSCHIEDENHEITEN

POPCHOP

Grasmann
Kultur- und Sportmanagement

FRANKEN
MARKTER
UNTERKÜLLGASSER

Bundesministerium
für Kultur, Jugend,
Sport, Frauen, Gleichberechtigung und Spitzensport

mit Unterstützung von
Kultur



CAFFÈ
SEE

SERIL®
Establiert seit 2004

WIENINGER